

## Projekt: Interkultureller Sinnespfad

### ➤ Ziel

- Interesse füreinander wecken
- Begegnungen, gegenseitiges Verständnis und Austausch fördern
- Schwierigkeiten erkennen bei mangelnder Sprachkompetenz

### ➤ Inhalt

Ein internationales kulinarisches Angebot wird gemeinsam verköstigt, nachdem Stellwände/Thementafeln zum Thema „Arbeit in Zukunft“, Informationen über einzelne unterschiedliche Länder und ein gemeinsam erarbeitetes interkulturelles Kochbuch präsentiert werden, Musik aus ausgesuchten Ländern, deren Speisen und Gewürze vorgestellt sowie landestypische Trachten gezeigt und einzelne Fluchtschicksale erzählt werden.

### ➤ Umsetzungsdauer

ca. 5-6 Stunden, hier: 6.00-12.30 Uhr

### ➤ Vorbereitungszeit

Insgesamt drei Tage á 8 Stunden

Das Projekt „DiVe“ wird im Rahmen des Programms „rückenwind+“  
durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

➤ **Zielgruppe**

Kolleginnen und Kollegen, die mit Nichtdeutschen und/oder Asylsuchenden, Migranten arbeiten sowie alle interkulturell Interessierten.

➤ **Inhalt und konkrete Vorgehensweise**

- Informationen über einzelne Länder
- Musik aus ausgesuchten Ländern und deren Speisen und Gewürze
- Interkulturelles Kochbuch
- Trachten / Bilder

Vorbereitung:

- Fotos und Informationen zu ausgesuchten Ländern für Info-Tafeln aufbereiten
- Verschiedene Thementafeln vorbereiten → „Arbeit in Zukunft“ / Länder / interkulturelles Kochbuch / Essen / Musik / Bildprojektionen
- Vorbereitung / Einkauf des Essens
- Dolmetscher organisieren

**Beispielhafter Ablaufplan Praxisprojekt „Interkultureller Sinnespfad“ am 28.09.2017**

Wann?	Was?	Wer?
6:00 – 8:00 Uhr	Vorbereitungen für das kulinarische Angebot des Projekts	Drei Hilfeberechtigte mit Fluchthintergrund
8:00 – 9:45 Uhr	Stellwände aufstellen, mit Informationen und Fotos bestücken Tische und Sitzgelegenheiten aufstellen und dekorieren, Kinderecke gestalten Mobile Theke für das Essen vorbereiten, Kaffee kochen, Kaltgetränke in Kühltheke stellen	Drei Teammitglieder Alle Teammitglieder Teamkollegen der Hauswirtschaft
9:45 – 10:00 Uhr	Beamer, Audio- und Videotechnik für „laufende“ Bilder und Musik vorbereiten Migranten und Dolmetscher begrüßen Gäste erwarten	Techniker Betreuer
10:20 -11:15 Uhr	Dem Publikum Gelegenheit bieten, Fragen zu stellen. Diskussionsrunden anregen und fördern, der Dolmetscher unterstützt bei der Überwindung der Sprachbarrieren. Nebenbei wird die Möglichkeit geboten, Fotos aus ausgewählten Ländern auf einer Leinwand zu betrachten und landestypische Musik zu hören sowie Gespräche vor den Stellwänden zu führen.	Moderator, Vorbereitungsteam, Unterstützer

Das Projekt „DiVe“ wird im Rahmen des Programms „rückenwind+“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

11:15 - 11:20 Uhr	Präsentation der vorbereiteten Speisen und Einladung der Gäste, das kulinarische Angebot zu genießen	Moderator
11:20 -12:30 Uhr	Gemeinsames Speisen -> es entstehen neue anregende Gesprächskreise, Möglichkeiten bieten, Fotos zu machen	
12:30 Uhr	Verabschiedung und Danksagung an alle Beteiligten	Moderator

➤ **Positive Feedbacks:**

- Zahlreiche Eingeladene sind erschienen
- Austausch zwischen Deutschen und Nichtdeutschen fand statt
- gegenseitiges Interesse war vorhanden oder konnte geweckt werden
- gemeinsames Essen in fröhlicher Atmosphäre
- positive Rückmeldungen der Teilnehmenden
- viele Anfragen nach Wiederholung

➤ **Negative Feedbacks:**

keine

➤ **Wie wurde die Vorbereitung organisiert?**

Sowohl durch konspirative als auch informative Treffen, die Kollegen um Motivation der Migranten gebeten, einzelne Kollegen direkt angesprochen.

➤ **Empfehlungen an KollegInnen, die dieses Projekt ebenfalls durchführen wollen:**

- Intensive Kommunikation innerhalb der Teams
- Intensive Motivationsarbeit bei der Einladung der Teilnehmenden
- passende Räumlichkeit finden, wichtig: gute Technik, Deko, Ausstattung

Das Projekt „DiVe“ wird im Rahmen des Programms „rückenwind+“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.